

	Höchster Stand.		Niedrigster Stand.		
	B.	G.	B.	G.	
Louisd'or	—	112 $\frac{1}{4}$	110 $\frac{3}{4}$	—	10. — 27. Januar.
Holl. Ducaten	—	15 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	3. Jan. — 10. März.
Kaiserl. do.	—	15 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	3. — 10. Jan. 31. Jan. — 10. März.
Bresl. do.	—	14 $\frac{1}{2}$	—	13	3. Jan. — 10. März.
Passir do.	—	13 $\frac{1}{2}$	—	12	3. Jan. — 10. März.
Species	—	1 $\frac{3}{4}$	—	—	3. — 10. Jan.
Preufs. Crt.	—	102 $\frac{7}{8}$	104 $\frac{1}{8}$	—	1. — 28. Novbr.
Cassenbill.	—	101 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{2}$	—	24. Febr. — 21. März. 25. April — 9. Juni.
					5. — 26. Sept.
Marco Gold	—	218	—	214	10. — 17. Jan.
Action d. W. B.	—	966	860	—	21. März — 4. April.
Metalliques	85 $\frac{1}{2}$	—	78	—	7. — 10. Febr.
Staats - Schuld - Scheine	74 $\frac{1}{4}$	—	70 $\frac{1}{4}$	—	20. — 31. Jan. 5. — 12 Sept. 11. — 14. April.

Bruchstück aus der Trauungsrede des  
Herrn Bischof Eylert, bei der  
Vermählung des Kronprinzen von  
Preußen.

Wunderbar und herrlich ist der Segen,  
womit im Wechsel alles Irdischen, von  
Jahrhundert zu Jahrhundert, die göttliche  
Vorsehung über das Bestehen, das Wachsthum  
und den Flor alter, ehrwürdiger Fürstenthümer  
wacht. In den glorreichen, unsterblichen  
Stammvätern, Hohenzollern und Wittelsbach,  
segnet heut die Hand des allmächtigen  
Herrn die späten Enkelkinder, und in ihnen  
entwachsen dem alten, preiswürdigen Stamme,  
gepflanzt zur Freude und zum Glück der  
Menschheit, neue blühende Sprossen seines  
Segens. — Wie heilig ist die Stätte, auf der  
wir stehen! Die Pracht des königlichen Festes  
tritt zurück; sein Jubel

schweigt; dem Irdischen entrückt, bemächtigt sich  
unserer Seele ein tiefer, frommer Ernst,  
wir stehen vor Gott.

Mit der Thräne dankvoller Nührung, mit  
einem Herzen voll frommer Zuversicht, blicken  
Ew. königliche Hoheiten jetzt zum Gott ihrer  
Väter und Urväter auf. Vor seinem heiligen  
Angesichte schließen und vollziehen Sie den  
Bund Ihrer Ehe; vor seinem Throne legen Sie  
betend Ihre Gelübde unwandelbarer Treue  
nieder; Sie preisen seine Huld, daß er Ihnen  
gab, was Ihre Herzen im Einklange reiner  
Zuneigung wünschten, und zwei Königreiche  
sprechen in ihren Willkoren ein dankvolles  
Amen.

Seyn Sie gesegnet, gnädigster Herr! auf  
diesem Scheidepunkte Ihres Lebens! Des  
erhabenen königlichen Vaters Segen haust  
Ihnen das Haus, und der seligen Mutter  
Verklärung umglänzt es. In beiden hat